

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Augsburg Extralarge

Besuchermagnet XXL bei MAN Roland: Know-how pur in Illustration, Bogen und Zeitung

REPORT



Die Attraktivität der MAN Roland Technologieforen ist fast schon legendär. So füllten zum

XXL-Event Anfang Oktober rund 250 Teilnehmer aus über 20 Ländern das Augsburger MAN-Museum, wo Anwender über ihre Erfahrungen berichteten und MAN Roland-Experten ihre Kenntnisse zum Thema High-Volumen-Printing und XXL-Format preisgaben. Glanzlichter setzten Besuche bei Referenzdruckereien und an der COLOR-MAN XXL-Versuchsmaschine im Augsburger Werk.

Ein dicht gedrängtes Programm aus Präsentationen, Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und Besuchen von drei renommierten Augsburger Druckunternehmen machte die Veranstaltung zum lohnenswerten Marathon.

Dabei vereinte das Thema XXL die Bereiche Bogen und Rolle. Denn, so machte Gerd Finkbeiner, Vorstandschef von MAN Roland, deutlich, dass es nicht heiße »Rolle oder Bogen, sondern was womit?« In jedem Fall aber bedeute das Großformat wirtschaftliches Arbeiten und Kosten sparen, wobei sich beide Disziplinen gegenseitig befruchteten.

Was womit?

Das »was womit« wurde beim Besuch der Augsburger Druckereien deutlich.

Die ADV Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH praktiziert täglich das Geschäft im großvolumigen Illustrationsdruck und hat dazu eine spezielle Konfiguration von zwei parallel arbeitenden fast identischen

LITHOMAN-Anlagen geschaffen.

Hannes Eisele, Geschäftsführender Gesellschafter der J. P. Himmer GmbH & Co. KG Druckerei und Verlag (wir berichteten bereits in Druckmarkt 36), bot den direkten Vergleich zum Thema XXL aus der Sicht des Bogendruckers. Himmer, mit einem imposanten Maschinenpark an großformatigen ROLAND 900-Maschinen ausgestattet, konnte den Trend zu XXL und dessen Vorzüge nur bestätigen.

Eine wiederum interessante Differenzierung brachte der Wechsel vom kommerziellen Lohndruck zum Zeitungsdruck. Stefan Hilscher, Geschäftsführer der Presse-Druck und Verlags-GmbH, Augsburg, berichtete über den komplexen aber gleichwohl unkomplizierten Umstieg von einer konventionellen 4-2-Zeitungsanlage älterer Bauart auf die moderne 6-2-Technik der neuen COLOR-MAN XXL, die als zweite Maschine im Markt im Druckhaus in Augsburg sektionsweise wächst (siehe auch unseren Beitrag »Frische Zeitungsluft beflügelt CtP«). Interessant vor

allem, wie die neue Rotation mit ihren völlig anderen Dimensionen im unveränderten Gebäude der ausgemusterten 4-2-Anlage eines anderen Fabrikats Platz findet. Und auch von den ersten, durchweg positiven Erfahrungen mit dem neuen 6-2-Format konnte Hilscher berichten. Einige Anlaufschwierigkeiten gehörten zur Normalität bei einem solch komplexen Projekt, kommentierte er. Doch seien diese ausnahmslos in perfekter Teamarbeit zwischen seinem Haus und MAN Roland überwunden worden.

Fakten und Trends

Der zweite Tag des Events stand überwiegend im Zeichen der Technologie und der Experten von MAN Roland: Peter Kuisle, Verkaufschef

Auskunftsfreudig, gastfreundlich und zum Anfassen präsentierten sich die drei Druckbetriebe ADV, Himmer und Presse-Druck nacheinander den Besuchergruppen. Die machten lebhaften Gebrauch von der einmaligen Gelegenheit, ihren Berufskollegen über die Schulter zu schauen.





Gut besucht: der MAN Roland XXL-Event im Augsburger MAN-Museum. Norbert Ohl, Anton Hamm, Jens Gebel, Peter Kuisle (von links nach rechts) diskutierten am zweiten Veranstaltungstag mit den Besuchern des Events und dem Moderator Thomas Hauser.



MAN Roland Bereich Rolle, legte den Schwerpunkt seiner Ausführungen die Trends im Illustrationsdruck, Anton Hamm, Geschäftsfeldleiter Zeitungsdrucksysteme zeigte die Perspektiven der Zeitungsproduktion auf und Jens Gebel, Geschäftsfeldleiter Bogengroßformat, zeigte auf, in welche Richtung die Reise im großformatigen Bogenoffsetdruck in naher Zukunft gehen wird. Der Geschäftsführer der MAN Roland-Tochter ppi Media GmbH, Norbert Ohl, wies in praxisnahen Beispielen darauf hin, dass in Druckbetrieben heute noch sehr viel Zeit und Geld verschwendet wird, weil zu wenig über eine vernünftige und integrierte Ver-

netzung der Unternehmen nachgedacht werde. Mit modernen IT-Tools könnten jedoch Flaschenhalse und Doppelarbeit beseitigt werden. Ein Schmankehl der besonderen Art bot schließlich der Besuch der COLORMAN-Versuchsmaschine im neuen Democenter auf dem Fabrikgelände von MAN Roland. Hier zeigt das Unternehmen auf, wie wichtig das Zusammenspiel von Vorstufe und Druck heute ist und welche Perspektiven Druckereien durch die neue Rotationsmaschinen-Generation haben.

➤ www.man-roland.de



Ihren Kunden etwas Neues bieten und damit Geld verdienen. MemoStick ist individuell und exklusiv. MemoStick wird auf die Zeitung appliziert, ist leicht ablösbar und mehrfach selbstklebend. MemoStick ist Interaktion: Ein Gutschein zum einlösen oder ein Spezialangebot zum Bestellen per Telefon, Fax, SMS oder Internet. Resultat und Erfolg sind sofort messbar. Mehr Informationen unter www.ferag.com (Zeitungen/Zusatznutzen/MemoStick) und unter www.wrh-marketing.com (News).

MemoStick. Klebt im Kopf und nicht auf dem Papier.



MemoStick

**Interaktive Verkaufsförderung
in der Zeitung**

FERAG

FERAG AG, UNTERNEHMEN FÜR FÖRDER- UND VERARBEITUNGSSYSTEME
DER DRUCKINDUSTRIE, CH-8340 HINWIL/ZÜRICH
TELEFON +41 44 938 60 00, FAX +41 44 938 60 60
E-MAIL box-fer@ferag.com, www.ferag.com

EIN UNTERNEHMEN DER WRH WALTER REIST HOLDING AG

